

## 9 Unter Freunden

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	PL	Schreiben Sie das Wort <i>Flohmarkt</i> an die Tafel. Die TN nennen Begriffe rund um das Thema. Sie benutzen dabei auch ihr Wörterbuch. Sammeln Sie die Wörter an der Tafel.	
2	EA PL	Die TN hören die Dialoge und kreuzen auf den Bildern oben an, wofür sich die Personen interessieren. Lösen Sie gemeinsam im Plenum auf. Fakultativ: Kopieren Sie die Bilder auf Folie und verwenden Sie diese zur Kontrolle.	CD 2/41  (Folie)
3	PA	Die TN erzählen sich gegenseitig, was es alles auf dem Flohmarkt gibt, und zeigen dabei auf die Bilder. Sie fragen und antworten abwechselnd, wie im Beispiel vorgegeben.	
<b>A</b> 1	EA PL EA PL	Die TN ordnen den Bildern die passenden Wörter zu. Kontrollieren Sie im Plenum. Dann hören die TN die Nomen mit Artikel und wiederholen in den Pausen. Anschließend lesen sie nochmals gemeinsam im Plenum die Wörter mit Artikel vor.	CD 2/42
2	PA  PL	Die TN suchen zu zweit in A1 die Artikel für die Nomen im Grammatikkasten. Dann ergänzen sie auch die Artikel der Komposita. Lösen Sie im Plenum auf. Erklären Sie anschließend die Regel zu den Artikeln der Komposita. Schreiben Sie dabei die Artikel der Komponenten und das Kompositum als Ganzes in den Artikelfarben.  <i>das</i> (grün) <i>Foto</i> + <i>der</i> (blau) <i>Apparat</i> = <i>der</i> (blau) <i>Fotoapparat</i> (blau)	farbige Tafelstifte
3	GA  GA	Teilen Sie den Kurs in Gruppen zu je vier TN ein. Geben Sie eine bestimmte Arbeitszeit vor. Alle Gruppen finden neue Komposita mit dem Grundwort <i>Ball</i> , <i>Heft</i> , <i>Tasche</i> bzw. <i>Jacke</i> . Die Gruppe, die nach Ablauf der Zeit die meisten Komposita gefunden hat, hat gewonnen.  Fakultativ: Teilen Sie Ihren Kurs in Gruppen zu je drei TN ein. Jede Gruppe bekommt eine Puzzlevorlage (Kopiervorlage 17). Ein TN aus jeder Gruppe wird als Moderator beauftragt, das Puzzle auszuschneiden und die Teile zu mischen; er wird später auch die Ergebnisse kontrollieren. Die anderen beiden versuchen in der Zwischenzeit, sich die Nomen und Komposita (mit Artikel) gut einzuprägen. Dazu können sie z. B. die Nomen und Komposita aus A1–A3 wiederholen. Dann legen die zwei TN das Puzzle und nennen die richtigen Artikel dazu. Der Moderator kontrolliert das Ergebnis anhand des Buches.	KV 17, Scheren
4	PL	Die TN sprechen im Plenum auf Deutsch darüber, ob es einen Flohmarkt in ihrer Stadt/Region gibt. Wenn ja, sagen sie, wann er stattfindet und was man dort alles kaufen kann.	
5	PA PL	Die TN lesen den Text und fragen und antworten dann abwechselnd. Besprechen Sie anschließend die Antworten auf die Fragen 1–7 im Plenum und klären Sie aufkommende Wortschatzfragen.	
6	EA PL	Die TN ordnen den Fragen 1–4 Emmas Antworten a–d zu. Dann hören sie das Interview und prüfen ihre Zuordnung. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 2/43

Folgende Abkürzungen werden verwendet: PL = Plenum TN = Kursteilnehmer(in) EA = Einzelarbeit  
PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage KB = Kursbuch S. = Seite

7	PL EA PL	Schreiben Sie das Verb <i>wollen</i> an die Tafel und erklären Sie die Bedeutung. Die TN lesen Aufgabe A5 und A6 noch einmal und unterstreichen alle Formen von <i>wollen</i> . Dann füllen sie den Grammatikkasten aus. Übertragen Sie diesen inzwischen an die Tafel. Bitten Sie dann einen TN nach vorne, der die Verbformen an der Tafel ergänzt. Erklären Sie, dass es sich um ein Modalverb handelt und besprechen Sie die Besonderheiten der Konjugation.	
8	PA	Die TN hören den Dialog und sortieren ihn zu zweit. Danach spielen sie den Dialog nach, variieren dabei aber den Ort, wie angegeben. Sie wechseln auch die Rollen.	CD 2/44
9	EA	Teilen Sie an jeden TN 4 Karten aus. Jeder TN schreibt eine Ja/Nein-Frage mit <i>wollen</i> auf seine Karten. Er schreibt dazu jeweils einen Satzteil (Modalverb, Subjekt, Ergänzungen, Infinitiv) auf jede Karte. Beispiele für Karten finden die TN im Anhang auf Seite 148.	Karten (KB S. 148)
10	GA PL	Die TN spielen zu viert. Partner A beginnt und legt seine vier Karten unsortiert auf den Tisch. Jedes Gruppenmitglied zieht eine Karte. Dann suchen die TN ihre Position und stellen sich so hin, dass die Frage richtig zu lesen ist. Nun kommt Partner B an die Reihe und verfährt ebenso etc. Fakultativ: Erweitern Sie das Lernplakat zu den Modalverben (s. Lektion 5 C8) um das Modalverb <i>wollen</i> .	Lern- plakat
11	EA PL	Die TN lesen still die Sätze. Spielen Sie dann die zwei Dialoge von der CD ab. Die TN kreuzen an, welche Sätze sie hören. Lassen Sie die gehörten Aussagen im Kurs vorlesen.	CD 2/45
12	PA PL	Die TN spielen zu zweit einen Dialog und benutzen dabei die Sätze aus A11. Ziel ist es, sich zu verabreden. Dann spielen einige Paare ihren Dialog im Plenum vor.	
<b>B</b> 1	PL	Machen Sie ein Kettenspiel zu den Aktivitäten der TN am Sonntag. Ein TN erzählt, was er gerne am Sonntag macht. Dann fragt er seinen Nachbarn; dieser antwortet und fragt wiederum seinen Nachbarn etc. Schreiben Sie die Aktivitäten an die Tafel (s. B3).	
2	PL EA PL	Schreiben Sie den Grammatikkasten an die Tafel und erklären Sie die Begriffe. Sie können bei der Erklärung auch die reale Teilnehmeranzahl in Ihrem Kurs heranziehen. Danach raten die TN, was junge Menschen am Sonntag gerne machen und ergänzen die Liste. Schreiben Sie auch diese an die Tafel. Dann hören die TN das Gespräch mit dem Experten und überprüfen ihre Vermutungen. Besprechen Sie anschließend im Plenum.	CD 2/46
3	PL	Machen Sie eine Kursstatistik zum Thema <i>Sonntag</i> . Sammeln Sie dazu die Aktivitäten aus B1 und B2 an der Tafel. Ergänzen Sie zusammen die Liste um weitere Aktivitäten. Dann geht jeder TN an die Tafel und markiert drei Lieblingsaktivitäten jeweils mit einem Häkchen. Zum Schluss berichten die TN, wie viele im Kurs was am liebsten tun. Sie verwenden dabei die vorgegebenen Redemittel.	

4	PL	Lesen Sie die Sätze vor. Erklären Sie dem Kurs, was <i>Hunger</i> und <i>Durst</i> bedeuten. Zeigen Sie auf Ihren Magen und sagen Sie: <i>Ich habe Hunger</i> . Ahmen Sie das Trinken pantomimisch nach oder nehmen Sie eine Flasche Wasser und sagen Sie: <i>Ich habe Durst</i> .	CD 2/47
	EA	Die TN hören dann den Dialog und kreuzen an, welche Sätze falsch sind. Sie korrigieren im Anschluss die falschen Aussagen.	
	PL	Kontrollieren Sie im Plenum.	
5	EA	Die TN hören den Dialog in B4 noch einmal und ergänzen die Tabelle.	CD 2/47
	PL	Übernehmen Sie diese inzwischen an die Tafel. Bitten Sie dann einen TN nach vorne, der die Tabelle ausfüllt. Markieren Sie den Vokalwechsel und die Endungen farbig. Erklären Sie die Konjugation und die Bedeutung des Modalverbs.	
6	EA	Die TN hören und schreiben den Dialog.	CD 2/48
	PL	Kontrollieren Sie an der Tafel.	
7	EA	Die TN hören und wiederholen die Sätze aus B6.	CD 2/48 farbige Tafelstifte  Lern- plakat
	PL	Schreiben Sie dann den Grammatikkasten an die Tafel. Markieren Sie die Akkusativendungen in den Artikelfarben. Erklären Sie, dass <i>mögen</i> mit einem Akkusativobjekt steht.	
	PA	Danach variieren und spielen die TN zu zweit den Dialog mit den vorgegebenen Nomen.  Fakultativ: Erweitern Sie das Lernplakat zu den Modalverben (s. Lektion 5 C8) um das Modalverb <i>mögen</i> .	
8	PA	Die TN ordnen zu zweit Nomen und Definitionen einander zu.	
	PL	Kontrollieren Sie im Plenum.	
9	PA	Die TN lesen und unterstreichen zu zweit, welche Sätze man im Restaurant hört.	
10	EA	Die TN hören den Dialog im Restaurant und überprüfen, ob ihre Vermutungen aus B9 stimmen. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 2/49
	PL		
11	GA	Die TN arbeiten zu dritt. Sie lesen den Dialog und ergänzen ihn mit Sätzen aus B9. Dann hören sie den Dialog noch einmal und prüfen ihre Ergänzungen. Kontrollieren Sie im Plenum. Erläutern Sie anschließend, dass die Frage <i>Was darf's denn sein?</i> gleichbedeutend ist mit <i>Was möchten Sie?</i> und dass diese Frage sehr häufig im Servicebereich in Deutschland gestellt wird. Gehen Sie anschließend auch auf den neuen Wortschatz in <i>Extras</i> ein. Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass <i>nehmen</i> und <i>möchten</i> den Akkusativ bedingen.	CD 2/49
	PL		
12	GA	Die TN lesen zu dritt den Dialog mit verteilten Rollen. Ein Team liest anschließend im Plenum vor.	
	PL		
13	GA	Die TN spielen zu dritt: Sie variieren den Dialog mit anderen Getränken und Speisen, die sie kennen. Dabei tauschen sie auch die Rollen.	
14	PL	Lesen Sie gemeinsam im Kurs die Dialogteile und klären Sie Wortschatzfragen. Dann schreiben die TN zu dritt Dialoge, die sie anschließend einmal mit und einmal ohne Heft spielen.	
	GA		
C 1	PA	Die TN lesen den Text über InterNations und die Sätze. Dann kreuzen sie zu zweit die richtigen Aussagen an. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum und klären Sie eventuell offene Wortschatzfragen.	
	PL		

2	EA PL	Die TN hören die Party-Gespräche. Dann nummerieren sie die Themen in der Reihenfolge der gehörten Dialoge. Kontrollieren Sie danach im Plenum.	CD 2/50
3	EA PL	Die TN lesen die Satzhälften und ordnen sie einander zu. Danach hören sie die Dialoge aus C2 noch einmal und überprüfen ihre Zuordnung. Kontrollieren Sie im Plenum. Gehen Sie im Anschluss auf den neuen Wortschatz ein. Erklären Sie, dass <i>jobben</i> ähnlich mit <i>arbeiten</i> ist, allerdings nicht im Sinne einer Vollzeit- oder Teilzeitstelle, sondern eher als Aushilfstätigkeit oder Zweitjob neben dem eigentlichen Beruf.	CD 2/50
4	PA PL	Die TN suchen zu zweit die farbig markierten Konnektoren in C3 und ergänzen die Grammatiktablette. Schreiben Sie in der Zwischenzeit die Grammatiktablette an die Tafel (alternativ: Kopieren Sie sie auf Folie.). Kontrollieren Sie im Plenum und klären Sie gemeinsam die Bedeutung der Konnektoren. Gehen Sie auf die Verbposition ein. Erklären Sie auch, dass bei <i>und</i> im zweiten Hauptsatz das Subjekt weggelassen werden kann, wenn es identisch mit dem Subjekt des ersten Hauptsatzes ist.	(Folie)
5	PA PL	Verteilen Sie an jedes TN-Paar einen Würfel. Partner A würfelt. Die Zahl bestimmt den Satz, den Partner B formulieren muss. Dann wechseln sie die Rollen. Die Partner sprechen, wie im Beispiel vorgegeben. Bei den Sätzen sollen die TN die erste Person Singular verwenden.  Fakultativ: Anschließend können Sie zur Kontrolle alle Sätze richtig an die Tafel schreiben, wobei abwechselnd ein TN Ihnen den Satz diktiert.	Würfel
5	EA PL EA PA PL	Fakultativ: Teilen Sie jedem TN Kopiervorlage 18 aus. Die TN ergänzen zunächst die Konnektoren in Aufgabe a. ( <b>Lösung:</b> 1 denn 2 aber 3 oder 4 aber 5 und 6 denn). Korrigieren Sie im Plenum. Dann schreibt jeder TN vier eigene Sätze mit den Konnektoren (Aufgabe b). Er tauscht anschließend mit seinem Partner und korrigiert dessen Sätze. Zum Schluss können ein paar TN ihre Sätze im Plenum vorlesen.	KV 18
6	PA	Die TN wählen zu zweit ein Thema für ein Party-Gespräch aus. Sie schreiben zu diesem Thema zwei bis drei Sätze.	
7	PL	Die TN hören die Dialoge. Dann ordnen sie gemeinsam im Plenum den Dialogen die passenden Fotos zu.	CD 2/51
8	EA PL	Die TN hören die Dialoge aus C7 noch einmal. Sie kreuzen das jeweils richtige Satzende an. Kontrollieren Sie danach im Plenum.	CD 2/51
9	PA PL	Die TN ergänzen zu zweit die Dialoge in zwei Schritten. Zuerst wiederholen sie das letzte Wort des vorherigen Satzes, dann ergänzen sie die passende Frage. Zur Kontrolle lesen die TN im Plenum die Dialoge vor. Erläutern Sie anschließend, dass die Wörter im Dialog wiederholt werden, um Überraschung und Interesse auszudrücken.	
10	PA	Die TN nehmen ihre Sätze aus C6 und schreiben damit zu zweit ein Party-Gespräch. Dabei sollen sie nachfragen und ihr Interesse wie in C9 durch Wiederholung und Ausdrücke wie <i>Echt?</i> / <i>Wirklich?</i> / <i>Cool!</i> / <i>Wahnsinn!</i> bekunden. So halten sie das Gespräch am Laufen.	
11	PL	Die Paare spielen im Kurs ihre Party-Gespräche aus C10 vor.	

<b>Xtra Lesen</b> <b>1</b>	PL	Schreiben Sie an die Tafel: <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"><i>soziale Netzwerke</i></div> Fragen Sie den Kurs, welche sozialen Netzwerke die TN kennen. Fragen Sie auch auf Deutsch, wer von den TN ein soziales Netzwerk benutzt.	
<b>2</b>	EA	Die TN lesen den Text. Die unterstrichenen Wörter schlagen sie im Wörterbuch nach.	
<b>3</b>	PA PL PL	Die TN lesen die Sätze 1–6 und kreuzen zu zweit an, was richtig ist. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Fakultativ: Die TN lesen anschließend den Text im Plenum vor und üben die Aussprache.	